

Checkliste Existenzgründer

(Stand: Oktober 2011)

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Prüfen Sie Ihre Persönlichkeit	1
2. Prüfen Sie Ihr Fachwissen	1
3. Formulieren Sie Ihr Geschäftskonzept / Ihren Businessplan	1
4. Prüfen Sie Ihre Ansprüche auf staatliche Förderungen	2
5. Prüfen Sie vor Ihrem Start alle notwendigen Formalitäten	5
6. Prüfen Sie Ihre soziale Absicherung	6
7. Planen Sie Ihre Minimal-Ausstattung	6

1. Prüfen Sie Ihre Persönlichkeit

- Sind Sie bereit 60 Stunden pro Woche zu arbeiten?
- Sind Sie sich des finanziellen Risikos einer Selbständigkeit bewusst?
- Sind Sie körperlich fit und leistungsfähig?
- Sind Sie Stresssituationen gewohnt und denen auch gewachsen?
- Ist Ihre Familie bzw. Ihr/Ihre Ehepartner/-in oder Ihr/Ihre Lebensgefährte/-in bereit, Sie zu unterstützen?

Wenn Sie alle Fragen mit „Ja“ beantworten können, erfüllen Sie die persönlichen Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Selbständigkeit.

2. Prüfen Sie Ihr Fachwissen

- Passt Ihre Berufsausbildung zur angestrebten Selbständigkeit (Branche und Tätigkeit)?
- Besitzen Sie fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse?
- Haben Sie Vertriebs-Erfahrung?
- Haben Sie Marketing-Erfahrung?
- Können Sie mit modernen EDV-Systemen umgehen?
- Kennen Sie sich in Steuerangelegenheiten aus?

Wenn Sie nicht alle Fragen mit „Ja“ beantworten können, raten wir Ihnen, sich von erwiesenen Fachleuten in den jeweiligen Bereichen beraten und helfen zu lassen.

➤ **UNTERSTÜTZER-Tipp:**

Nehmen Sie staatlich geförderte Fach-Unterstützung in Anspruch. Diese werden übrigens mit bis zu 90% staatlich gefördert (siehe Seite 3). Viele Existenzgründungen scheitern an fehlenden Kompetenzen außerhalb ihres jeweiligen Kerngeschäfts.

3. Formulieren Sie Ihr Geschäftskonzept / Ihren Businessplan

➤ **UNTERSTÜTZER-Tipp:**

*Lassen Sie sich helfen, aber **schreiben Sie Ihren Businessplan selbst.***

Bitte nehmen Sie Abstand von Anbietern, die Ihnen einen Businessplan auf „Knopfdruck“ versprechen. Bei keiner anderen Vorbereitungstätigkeit lernen Sie soviel über Ihr künftiges Unternehmen.

Was ein guter Businessplan enthalten muss und wie ein Businessplan strukturiert sein sollte, **erfahren Sie im Artikel „Grundlagen Businessplan“.**

Sie haben Fragen?

Wir freuen uns über Ihren Anruf:
02131 / 313 67 73

www.dieunterstuetzer.de/existenzgruendungsberatung

4. Prüfen Sie Ihre Ansprüche auf staatliche Förderungen

Die finanziellen Hauptförderungen des Staates zur Existenzgründung sind:

- **Gründungszuschuss**

Förderungs-Dauer: 9 Monate Grundförderung + 6 Monate Aufbauförderung

Höhe: Für 9 Monate: zuletzt bezogenes Arbeitslosengeld
+ 300 EUR zur sozialen Absicherung

Für weitere 6 Monate: 300 EUR zur sozialen Absicherung
(muss gesondert beantragt werden)

Voraussetzung für den Gründungszuschuss:

- Sie sind arbeitslos gemeldet

Ja Nein

- Sie haben noch mindestens 90 Tage (Rest-)Anspruch auf Arbeitslosengeld I

Ja Nein

➤ **WICHTIGER HINWEIS:**

Die lang diskutierten **Einschnitte beim Gründungszuschuss** sind nun beschlossen und werden sehr wahrscheinlich am 1. November 2011 - evt. auch schon in der zweiten Oktoberhälfte - in Kraft treten.

Die wesentlichen Änderungen:

(1) Der **Gründungszuschuss wird zur Ermessensleistung** (bisher bestand ein Rechtsanspruch). D.h. die Arbeitsagentur entscheidet über die Bewilligung des Gründungszuschusses (wir erwarten strengere Kriterien und insgesamt eine deutliche Zunahme der Ablehnungen).

(2) Die Voraussetzungen ändern sich:

Gründer müssen über einen **(Rest-)Anspruch auf Arbeitslosengeld I von mindestens 150 Tagen** verfügen (bisher 90 Tage).

(3) Die Förderungs-Dauer ändert sich:

- Die Grundförderung wird nur noch für 6 Monate (bisher 9 Monate) bezahlt (zuletzt bezogenes Arbeitslosengeld + 300 EUR Zuschuss zur sozialen Absicherung)

- Die separat zu beantragende Weiterzahlung des Zuschusses zur sozialen Absicherung (nach Ablauf der Grundförderung) erhöht sich von 6 auf 9 Monate

Ob für Sie die jetzt noch bestehenden Regelungen oder die neuen Regelungen gelten, hängt von Ihrem Gründungszeitpunkt ab, d.h. die Gewerbeanmeldung bzw. die Anmeldung beim Finanzamt (Freiberuflern).

Um noch den noch bestehenden Gründungszuschuss zu bekommen, raten wir Ihnen, vor in Kraft treten der Änderungen (sehr wahrscheinlich 1. November 2011) zu folgenden Maßnahmen:

1. Ihren Antrag auf Gründungszuschuss bei der Arbeitsagentur abholen

2. Ihre Selbstständigkeit offiziell anmelden (Gewerbeamt bzw. Finanzamt)

Sollten Sie bereits alle Unterlagen zur Beantragung des Gründungszuschusses zusammen haben, ist es empfehlenswert, den Antrag (inkl. aller notwendigen Unterlagen) bei Ihrer Arbeitsagentur einzureichen.

Sie haben Fragen?

Wir freuen uns über Ihren Anruf:
02131 / 313 67 73

www.dieunterstuetzer.de/existenzgruendungsberatung

- **Einstiegsgeld**

Förderungs-Dauer: Maximal 2 Jahre (Bewilligung in der Regel für zunächst 6 Monate)

Höhe: 50% der Regelleistung (bei Alleinstehenden 173,50 EUR);
ALG II-Leistung bleibt weiterhin bestehen

Des Weiteren hängt die Höhe des Einstiegsgeld von der Größe der Bedarfsgemeinschaft ab (für jedes zusätzliche Mitglied: + 10% der Regelleistung)

Voraussetzung für Einstiegsgeld:

- Sie haben Anspruch auf Arbeitslosengeld II

Ja

Nein

Wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind, sollten Sie Ihren Fallmanager über Ihre Gründungspläne informieren.

In der Regel benötigen Sie nun zur Beantragung (für Gründungszuschuss als auch für Einstiegsgeld) einen Businessplan und eine so genannte Tragfähigkeitsbescheinigung einer fachkundigen Stelle (z.B. von einem Steuerberater, Unternehmensberater oder der IHK).

➤ **UNTERSTÜTZER-Tipp:**

In einigen Regionen ist eine Tragfähigkeitsbescheinigung von der IHK kostenlos.

Beim Einstiegsgeld kann es sein, dass Sie zusätzlich ein „Gründerseminar“ o.ä. durchlaufen müssen. Dies ist regional unterschiedlich.

Auch Beratungsleistungen (durch externe Gründungsberater) werden staatlich gefördert. Die wesentlichen Förderprogramme hierfür sind das Gründercoaching Deutschland und das Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW).

- **Gründercoaching Deutschland (nach Gründung)**

- **Förderung im ersten Gründungsjahr (bei Gründung aus der Arbeitslosigkeit):**

Max. 5 Beratertage werden mit 90% bezuschusst;

d.h. bei einem Beratertagesatz von 800 EUR und 5 Beratertagen liegt Ihr Eigenanteil insgesamt bei 400 EUR

Voraussetzungen:

- Sie sind im ersten Jahr Ihrer Gründung
- Sie erhalten Gründungszuschuss oder Einstiegsgeld

Ja

Nein

Ja

Nein

Sie haben Fragen?

Wir freuen uns über Ihren Anruf:
02131 / 313 67 73

www.dieunterstuetzer.de/existenzgruendungsberatung

➤ **Förderung im ersten bis fünften Jahr** nach Ihrer Gründung:

Max. 7,5 Beratertage werden mit 50% bezuschusst;

d.h. bei einem Beratertagesatz von 800 EUR liegt ihr Eigenanteil je Tag bei 400 EUR

Besonderheit: 75% Zuschuss erhalten

Gründer in den neuen Bundesländern und

Gründer in den "Phasing Out"-Regionen Halle, Leipzig,
Südwestbrandenburg und Lüneburg

Voraussetzungen:

- Sie sind in den ersten 5 Jahren nach Ihrer Gründung

Ja

Nein

In der Auflistung wurde die Maximalzahl der geförderten Beratertage angegeben.
Es ist aber auch möglich, weniger Beratertage in Anspruch zu nehmen.

Wichtiger Hinweis:

Die geförderte Beratung darf

1. nur von durch die KfW zugelassenen Beratern durchgeführt werden,
2. erst nach Genehmigung durch die KfW starten.

Weitere Informationen zum Förderprogramm Gründercoaching Deutschland erhalten Sie hier: <http://bit.ly/gTwO4p>

• **Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW)
(vor Gründung)**

Potenzielle Gründer aus NRW werden schon vor der Gründung gefördert.

Max. 4 Beratertage werden mit 50% bezuschusst.

Besonderheiten: - Für Beratungen zu Betriebsübernahmen werden
max. 6 Beratertage mit 50% bezuschusst

- Für Personen, die ALG II beziehen sowie Hochschulabsolventen oder Berufsrückkehrer kann der Zuschuss auf 80% erhöht werden

Voraussetzungen:

- Es wurde noch nicht gegründet

Ja

Nein

- Die geplante Gründung zielt auf die Schaffung einer selbstständigen Vollexistenz in NRW ab

Ja

Nein

Wichtige Hinweise:

1. Die geförderte Beratung darf nur durch zugelassene Berater durchgeführt werden
2. Vor der Antragstellung ist ein Kontaktgespräch zu führen (Vertreter der regionalen Anlaufstelle, Antragsteller, Berater)
3. Die geförderte Beratung darf erst nach Genehmigung starten

Sie haben Fragen?

Wir freuen uns über Ihren Anruf:
02131 / 313 67 73

www.dieunterstuetzer.de/existenzgruendungsberatung

Weitere Informationen zum Förderprogramm Beratungsprogrammwirtschaft NRW (BPW) erhalten Sie hier:

<http://bit.ly/fWnHmA>

Eine Liste der regionalen Anlaufstellen finden Sie hier:

<http://www.lgh.de/upload/pdf/betriebsberatung/anlaufstellen-potentialberatung.pdf>

Zusätzlich gibt es eine Vielzahl spezieller Förderprogramme. Um herauszufinden welche Förderprogramme für Sie relevant sind, bietet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eine Förderdatenbank an (www.foerderdatenbank.de).

5. Prüfen Sie vor Ihrem Start alle notwendigen Formalitäten

- Haben Sie Ihre Selbständigkeit beim Finanzamt angemeldet?
- Für Gewerbetreibende: Haben Sie Ihr Gewerbe angemeldet?
- Haben Sie Ihre Firma ins Handelsregister eingetragen und diese Eintragung von einem Notar beglaubigen lassen?
Dies ist nur bei der Gründung einer Firma im Sinne des HGB (Handelsgesetzbuch) notwendig.
- Haben Sie alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt?
Für einige Gewerbebezüge bestehen besondere Genehmigungspflichten; z.B. im Handwerk, Einzelhandel, Verkehrsgewerbe und Immobiliengewerbe.
- Haben Sie ein Geschäftskonto eröffnet?

Sie haben Fragen?

Wir freuen uns über Ihren Anruf:
02131 / 313 67 73

www.dieunterstuetzer.de/existenzgruendungsberatung

6. Prüfen Sie Ihre soziale Absicherung

➤ UNTERSTÜTZER-Tipp:

Da Sie in der Aufbauphase Ihr Geld möglichst zielgerichtet investieren sollten, empfehlen wir Ihnen, genau zu überlegen, welche sozialen Absicherungen Sie benötigen.

Dies hängt natürlich auch von Ihrem finanziellen Hintergrund und Ihrer persönlichen Risikobereitschaft ab.

Sie sollten die Prüfung auch machen, um zu prüfen, welche Versicherungen Sie schon haben und welche Sie davon wirklich benötigen.

Die **Versicherungen**, die aus unserer Sicht ein „**absolutes Muss**“ sind, haben wir „**fett**“ gedruckt:

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| • Krankenversicherung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Privat-Haftpflichtversicherung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Betriebs-Haftpflichtversicherung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Kfz-Versicherung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Rechtsschutzversicherung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Berufsunfähigkeitsversicherung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Rentenversicherung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Unfallversicherung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Zur sozialen Absicherung sollten Sie sich von unabhängigen Fachleuten beraten lassen.

7. Planen Sie Ihre Minimal-Ausstattung

Haben Sie alle notwendigen Dinge fürs Büro?

- | | | |
|---------------|-----------------------------|-------------------------------|
| • Computer | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Drucker | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Telefon/Fax | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Kopierer | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Papier | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Stifte | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Ordner | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Sind Sie für Kundenkontakte präpariert?

- Visitenkarten
- Geschäftsbriefpapier
- Internet-Auftritt

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

➤ **UNTERSTÜTZER-Tipp:**

Treten Sie gegenüber Ihren Kunden und möglichen Geschäftspartnern von Anfang an professionell und kundenorientiert auf. Schlampereien werden in der Geschäftswelt nicht verziehen. Nutzen Sie hierzu unser umfassendes Marketing-Know-how.

Mit dieser Checkliste möchten wir Ihnen Hilfestellungen und Anregungen für Ihre weitere Planung zur Selbständigkeit geben. Diese Checkliste hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Zur erfolgreichen Existenzgründung und dem folgenden Existenzaufbau raten wir Ihnen, sich in jenen Bereichen, in denen Sie fachlich nicht zu Hause sind, professionell unterstützen zu lassen.

Für weitere Fragen zur Existenzgründung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner:



Markus Gürtler, Dipl.-Kfm.
Tel.: 02131 / 313 67 73
m.guertler@dieunterstuetzer.de

DIE UNTERSTÜTZER
Giemesstraße 1a
41564 Kaarst (bei Düsseldorf)

Weitere Infos zu unseren Leistungen für Gründer finden Sie hier:

www.dieunterstuetzer.de/existenzgruendungsberatung